

# detlev glanert

komponist



Foto: Ronald Knapp

1 / 3

Detlev Glanert ist mit seinen erfolgreichen Bühnenwerken heute einer der meistgespielten lebenden Opernkomponisten in Deutschland. Seine Opern-, Orchester- und Kammermusik offenbart Gespür für eine besonders lyrische musikalische Sprache und eine Verbundenheit mit der romantischen Tradition, die aus einem zeitgenössischen Blickwinkel neu beleuchtet wird.

Ein Höhepunkt der Saison 2018/19 ist die Uraufführung der Oper „Oceane“ nach Theodor Fontane

an der Deutschen Oper Berlin unter der musikalischen Leitung von GMD Donald Runnicles und in der Regie von Robert Carsen. Die Deutsche Oper Berlin widmet ihm außerdem zwei Konzerte. Beim Tanglewood Festival bringen Andris Nelsons und der Solist Thomas Rolfs, Solotrompeter des Boston Symphony Orchestra, ein Trompetenkonzert zur Uraufführung. Detlev Glanerts Orchesterwerk „Weites Land“ erfährt in dieser Spielzeit über 20 Aufführungen, u.a. mit dem Gewandhausorchester

Leipzig, den Berliner und Münchner Philharmonikern, dem Royal Concertgebouworkest, dem Cleveland Orchestra und der Tschechischen Philharmonie unter Semyon Bychkov, dem Brussels Philharmonic unter Stephane Dénève und mit der Dresdner Philharmonie unter Michael Sanderling auf einer Südamerika-Tournee. Als Österreichische Erstaufführung wird im Konzerthaus Wien mit dem RSO Wien unter Frank Strobel seine Rekonstruktion und Rekomposition von Giuseppe Becces Musik zu Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker „Der letzte Mann“ erklingen.

In den vergangenen Saisons wurden Detlev Glanerts Werke u.a. von den Wiener Philharmonikern, vom Royal Concertgebouworkest, vom Philadelphia Orchestra, vom Baltimore Symphony Orchestra, vom Toronto Symphony Orchestra, vom BBC Symphony Orchestra, vom Orchestra del Teatro Regio, vom Orchestre National de France, von der NDR Radiophilharmonie und vom WDR Sinfonieorchester Köln aufgeführt. Ein Höhepunkt 2017 war die Deutsche Erstaufführung des „Requiem für Hieronymus Bosch“ unter Markus Stenz mit den Symphonikern Hamburg in der Elbphilharmonie Hamburg.

Detlev Glanerts instrumentales Schaffen umfasst drei Sinfonien, Solokonzerte für Klavier, Klavierduo, Violine, Harfe und Tuba, außerdem zahlreiche Orchesterstücke sowie viele kammermusikalische Werke. Glanerts 10 Musiktheaterstücke erlebten jeweils zahlreiche Inszenierungen und Aufführungen weltweit, er wurde für seine Opern mit Preisen geehrt, so unter anderem 1993 mit dem renommierten Rolf-Liebermann-Opernpreis für die erste abendfüllende Oper „Der Spiegel des großen Kaisers“ oder 2001 mit dem Bayerischen Theaterpreis für die komische Oper „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“, sein bislang erfolgreichstes Bühnenwerk.

Zu den Dirigenten seiner Musik zählen u.a. Marin Alsop, Stefan Asbury, Martyn Brabbins, Semyon Bychkov, Stéphane Denève, Iván Fischer, Oliver Knussen, Sebastian Lang-Lessing, Jun Märkl, Andrew Manze, Kent Nagano, Yannick Nézet-Séguin, David Robertson, Donald Runnicles, Markus Stenz und Christian Thielemann.

Detlev Glanert wurde 1960 in Hamburg geboren. Er lernte Trompete, Tenorhorn, Kontrabass und Klavier. Von 1980 bis 1982 studierte er Komposition bei Diether de la

Motte in Hamburg sowie von 1985 bis 1989 bei Hans Werner Henze in Köln. Ergänzende Studien führten ihn im Sommer 1986 zu Oliver Knussen nach Tanglewood. Für insgesamt zehn Jahre lebte Detlev Glanert in Italien, wo er fünf Jahre das „Istituto di Musica“ und drei Jahre das „Cantiere Internazionale d'Arte“ in Montepulciano als künstlerischer Direktor leitete. 1992/93 war er Stipendiat der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom, 2003 Composer in Residence am Nationaltheater Mannheim sowie 2005 beim Pacific Music Festival in Sapporo. Er hielt Vorträge und leitete Kompositionsklassen u.a. in Aspen, Genua, Montepulciano, Melbourne, Djakarta und Sapporo. Dem Amsterdamer Royal Concertgebouworkest war er von 2011 bis 2017 als Hauskomponist verbunden.

Detlev Glanert lebt in Berlin.

**s a i s o n 2 0 1 8 / 1 9**

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biographie, Änderungen nur nach Absprache mit **f r e i t a g a r t i s t s** möglich.

**k o n t a k t**

[felix.freitag@freitag-artists.de](mailto:felix.freitag@freitag-artists.de)

T +49 69 97 94 89 76

**w w w . f r e i t a g - a r t i s t s . d e**